Finon Region

Das Abenteuer geht weiter!

Von silent_memories

Kapitel 11: Team Black

Huhu, hier ist das neue Kapitel. Tut mir leid das es mal wieder etwas länger gedauert hat, aber ich hatte in dem Kapitel ab und zu Momente wo ich nicht wusste wie ich weiter schrieben sollte. Na ja aber ich wünsche euch jetzt erst mal viel Spaß beim lesen.

Team Black

Die Haare der Schwarzhaarigen wehten ihr durchs Gesicht was sie ein wenig ärgerte. „Irgendwann schneide ich mir meine Haare noch mal ab!“ beschwerte sie sich. Und Yuuki seufzte nur leicht. „Mach dir doch einfach einen Zopf.“ Haruko guckte ihn für kurze Zeit an und dann fing sie an in ihrer Tasche rum zu wühlen. Als sie das fand was sie suchte, machte sie sich mit ein paar geschickten Bewegungen einen Pferdeschwanz. „Warum bin ich da nicht selber drauf gekommen?“ waren ihre Worte nebenbei. Yuuki schüttelte darauf nur den Kopf. „Jetzt aber erst mal eine andere Frage.“ und der Blau haarige guckte das Mädchen neben sich an, die ihn nur fragend ansah. „Wo wollen wir langgehen? Wenn wir den längeren Weg nehmen, müssten wir nur eine Nacht im Freiem schlafen und die anderen könnten wir in den Dörfern verbringen. Allerdings würde der Weg 2 Tage länger dauern, als wenn wir weiter geradeaus gehen, aber alle Nächte draußen verbringen müssten. Was ist dir lieber?“ nun schaute Yuuki wieder gerade aus. Das schwarzhaarige Mädchen, an das die Frage gestellt war überlegte kurz. Sie schlief, auch wenn es zu einer Reise gehörte, lieber in Betten als im Freiem. Wobei ja jetzt auch Yuuki da wäre. Allerdings würde sie wenn sie den schnelleren Weg nehmen, schneller nach Lavantia kommen wo sie sich ihren nächsten Orden holen kann.
„Hm.“ machte sie kurz, bevor sie weiter redete „Ich glaube ich würde lieber den kürzeren Weg nehmen.“ der Blau haarige nickte darauf nur. Ihm war es eigentlich egal wo sie lang gingen. Als sie dann an der Abzweigung ankamen wo sie sich entscheiden mussten, gingen sie in die Richtung zum nächsten Dorf Landsby. Das war das einzigste Dorf auf der Strecke und sie würden 4 Tage brauchen um in Lavantia anzukommen.
Nach einiger Zeit, zogen sich die Wolken langsam zu. Haruko guckte nach oben und bekam ein leicht mulmiges Gefühl im Magen, sie mochte zwar Regen aber sie verabscheute Gewitter. Und das sah sehr nach Gewitter aus. Im Gegensatz zu der

Schwarzhaarigen musste Yuuki leicht lächeln, er fand es immer noch lustig, wie die schwarzhaarige bei jedem Donnern zusammen zuckte.
„Yuuki?“ fragte jetzt die schwarzhaarige. „Hm.“ machte daraufhin der blau haarige, als Zeichen das er ihr zuhörte. „Wie lange brauchen wir nun noch bis Landsby?“ fragte sie während sie noch einmal zusammenzuckte weil es heftig Donnerte. „Hm.“ machte der blau haariege nun noch mal nur das er diesmal überlegte. „Ich glaube wir müssten noch 2 oder drei Tage gehen.“ antwortete er nun auf die Frage der Trainerin neben ihm.
Haruko dachte sie würde nicht richtig hören, sie müsste also heute, wenn das Gewitter so weitergeht, im Zelt schlafen? Nun bereute sie es, das sie sich nicht für den längeren Weg entschieden hatte.
Nach und nach wurde nun auch der Wind stärker und es fing an zu tröpfeln. Haruko die nun ihren Regenschirm aufspannte, versuchte in auch zu halten. Was aber daneben ging weil er kurze Zeit später weg flog und das weite suchte. „Man was ist das denn für ein scheiß Wetter!“ beschwerte sie sich nun so laut wie sie konnte. Helfen würde es ihr aber dadurch auch nicht. Yuuki der nur Stumm neben der wütenden Trainerin herging, hatte seine Kapuze aufgesetzt, was er aber auch hätte sein lassen können, da er ob mit oder ohne Kapuze genauso nass ist, was ihm aber wenig auszumachen schien. „Sag mal Yuuki, wie hältst du das denn nur aus?“ fragte nun die schwarzhaarige die sich langsam wieder ein kriegte. „Mir macht es einfach nichts mehr aus, weil ich so was einfach schon vom vielen Reisen gewöhnt bin.“ antwortete er nun. Haruko murmelte darauf nur noch etwas das sich wie „Hoffentlich gewöhne ich mich daran auch schnell.“ worauf der blau haarige leicht grinsen musste. Haruko erinnerte ihn an eine Freundin von ihm, mit der er durch Sinnoh reiste. Sie war fast genauso, aber halt auch nur fast.
Nachdem sie noch eine ganze Weile durch den strömenden Regen gelaufen sind, Haruko immer wieder bei jedem Donnern und jedem Blitz zusammenzuckte, war es langsam dunkel geworden.
„Wollen wir dann unsere Zelte aufschlagen?“ fragte Yuuki nun. Haruko nickte nur stumm, da ihr langsam Kalt wurde, weil sie Komplet durchnässt war. Sie fragte sich wirklich wie Yuuki das aushielt, ohne zu mosern. Als sie noch einmal den Blick schweifen lies, erkannte sie einen schwachen umriss, eines Gebäudes.
„Yuuki guck mal ist das nicht ein Gebäude?“ sie zeigte auf die Umrisse. Als der Blau haarige nun auch genauer hin schaute, antwortete er schließlich mit den Worten, „Ja ich glaube schon.“ auf die Frage der schwarzhaarigen. „Wollen wir vielleicht fragen ob wir diese Nacht dort verbringen können? Es ist bestimmt ein Gasthaus.“ sagte die schwarzhaarige und machte schon die ersten Schritte auf das Haus zu, bei dem Gedanken bei dem Unwetter doch nicht draußen schlafen zu müssen, bekam sie schon gleich bessere Laune. „Warte.“ sagte Yuuki, „Wir wissen doch gar nicht ob das ein Gasthaus ist. Und außerdem soweit ich mich erinnern kann soll es nichts außer Wiese und Felder auf den Weg von Buchenwald City nach Lavantia geben , außer das Dorf Landsby. Und dieses Gasthaus dann ja wohl auch nicht.“ beendete er nun seinen Satz. „Ach, vielleicht ist es ja gerade erst eröffnet worden.“ konterte Haruko nun, und machte weitere Schritte auf das Haus zu. „Aber hätten wir dann nicht irgendwas gehört wenn wir unterwegs waren, in Buchenwald City?“ meinte der Blau haarige nun wieder. „Nun komm stell dich nicht so an. In dem Gästehaus können wir uns wenigstens Duschen und erkälten uns dann wenigstens nicht. Jetzt komm.“ sagte sie und machte die letzten Schritte auf die Tür zu und klopfte ein paar mal. Yuuki der nun Kopfschüttelnd neben ihr stand, wieder sprach nicht weiter, da es ja sowieso nichts

bringen würde.
Nach kurzer Zeit wurde den beiden die Tür geöffnet und zwei Männer, einer links und einer Rechts, von ihnen an den Türen. „Herzlich Willkommen.“ sagte der rechte von den beiden. „Kommen sie doch rein.“ sagte der linke. Beide sahen sich recht ähnlich, also ging die schwarzhaarige gleich davon aus, das die beiden entweder Verwand oder Geschwister sein mussten. Sie hatten beide schwarze Haare und dunkle, fast schwarze Augen, der einzige Unterschied bestand darin, das einer der beiden Kleiner war.
Als die beiden eintraten, brachten die beiden sie erst mal auf ein Zimmer. „Wir bereiten ein Bad für sie vor. Sie sind ja ganz nass. Nicht das sie sich noch erkälten.“ sagte der der größere der beiden und verließ nun das Zimmer. „Kommen sie, ich bringe sie auch in ihr Zimmer.“ sagte nur der kleinere und meinte damit Haruko. „Ähm nein, das geht schon in Ordnung. Wir schlafen sonst immer in einem Zimmer.“ meinte die schwarzhaarige nun. „Aber dies hier ist ein Einzelzimmer.“ bemerkte der eine der beiden Gastwirte nun. Als die Trainerin sich daraufhin genauer um guckte, stellte sie fest das dies wirklich nur ein Einzelzimmer war. „Oh.“ machte sie darauf nur kurz. „Gibt es denn nicht auch ein Zimmer für Zwei Personen?“ fragte nun auch Yuuki, dem das alles etwas seltsam vorkam. Der Gastwirt der nun schon etwas genervt war antwortete darauf höflich mit den Worten „Nein. Die sind alle schon an andere Gäste vergeben.“, Yuuki war nun auch sichtlich genervt von diesem langen Gespräch „Und wo sind die Gäste dann bitte? Ich habe keine auf diesen Weg gesehen oder gehört.“ konterte nun auch der blau haarige wieder. Haruko sah nun wie dem Gastwirt langsam die Geduld schwand also schritt sie ein, bevor es noch eine Katastrophe gibt. „Wie dem jetzt auch sei, bringen sie mich bitte in mein Zimmer.“ sagte sie nun und schob den schwarzhaarigen Mann aus der Tür und sagte noch einmal zu dem Blau haarigen „Ich komme nach dem Baden noch mal in dein Zimmer.“ und zog dann die Tür hinter sich zu.
Yuuki der nun vor seinem Bett stand, lies sich darauf fallen. Irgendwas stimmte hier nicht. Das wusste er und er war sich auch 100%ig sicher.
Haruko die nun von ihrem besten Freund getrennt war, wurde zu ihrem Zimmer gebracht. Als sie dort ankamen und die schwarzhaarige ihre Tasche aufs Bett legte, fragte sie der Mann „Darf ich ihnen ihre Pokemon abnehmen. Wir bieten auch den Pokemon unserer Kunden ein einmaliges Wellness Programm.“. Haruko die ihre Pokebälle nun aus der Tasche raus kramte, hielt sie nun dem Gastwirt hin. „Hauptsache meinen Pokemon geht es auch gut.“ sagte sie mit einem Lächeln. „Natürlich.“ sagte der junge Mann, nahm die Pokebälle und verschwand aus dem Zimmer. Haruko, die nun laufendes Wasser hörte, folgte dem Geräusch. Als sie nun vor einer Tür in ihrem Zimmer stehen blieb, wartete sie kurz, ging dann aber doch durch die Tür. Nun stand sie in einem Badezimmer, wo mittendrin eine Wanne stand, wo das Wasser schon fast über den Rand lief. Nun wurde das Wasser von einer Hand abgedreht. „Ihr Bad ist fertig.“ sagte nun der schwarzhaarige, der vorhin das Zimmer als erstes Verlassen hat. „Wenn sie noch irgendetwas brauchen, rufen sie mich bitte.“ und mit diesen Worten verschwand nun auch er aus dem Badezimmer.
Haruko die sich nun langsam anfing zu entkleiden und nur noch Unterwäsche und ihre nasse Hose an hatte die sie gerade ausziehen wollte, wurde durch jemanden der in die Tür rein stürmte unterbrochen. „Haruko komm! Wir müssen hier schnell raus!“ rief nun ihr eine bekannte Stimme. Es war Yuuki. Langsam merkte sie das alles unter ihr anfing zu beben und zu zittern.
Die schwarzhaarige wussten nicht ob sie darüber entsetzt sein sollte das Yuuki sie nun halb nackt gesehen hat oder das das Haus in dem sie sich befand, gerade dabei war

zusammenzubrechen.
Der Blau haarige schnappte nun nach der Hand von Haruko und zog sie mit sich. Haruko bekam gerade noch ihre Klamotten und ihre Tasche im vorbei rennen zu schnappen ehe sie aus dem Haus flüchteten.
Als sie draußen waren, zog Yuuki, der langsam im Gesicht rot wurde, seine Jacke aus und gab sie Haruko. Die schwarzhaarige war sehr dankbar darüber, denn noch 3 andere Trainer und 2 andere Trainerin standen ebenfalls vor dem Haus. Also hatten sie doch noch andere Gäste. Und diese starrten die schwarzhaarige nun regelrecht an. „Was guckt ihr denn so Blöd!“ fuhr Yuuki die anderen nun an, die sich daraufhin weg drehten und nun wieder das Haus beachteten. Haruko die nun Yuuki´s Jacke an hatte, kam sich vor wie ein Zwerg. Noch nicht mal. Wie ein Floh. So klein kam sie sich gerade vor. Sie hatte nie bemerkt wie Groß Yuuki eigentlich war und schaute nun zu ihm hoch, er regnete immer noch stark und die Haare fielen ihm ins Gesicht. Der Blau haarige der vor der schwarzhaarigen stand, betrachtete was mit dem Haus geschah. Nun bemerkte Haruko erst wie schwach sie eigentlich war und wie stark Yuuki war. Ihr Gesicht wurde leicht rot. Als sie nun auch die Aufmerksamkeit dem Haus widmete, erinnerte sie sich daran das sie den Typen ihre Pokemon gegeben hatte. „Nein.“ stieß sie nun leicht, zwischen ihren Lippen hervor, während sie betrachtete wie die Wände des Hauses zur Seite weg klappten und eine kleine Rakete zum vor schein kam, wo eben noch das Haus gestanden hatte. Auf dieser Rakete, die schwarz wie die Nacht war, war ein großes gelbes B drauf abgebildet. Nun sah man auch 2 Menschen durch die große Scheibe, die sich in der Mitte befand.. Es waren die Gastwirte „Wie dumm ihr doch alle Seit.“ kam eine Stimme über Lautsprecher „Uns einfach so uns eure Pokemon anzuvertrauen!“ lachte die andere Stimme.
Haruko trat nun Zwei Schritte nach vorne und rief „Gibt mir meine Pokemon zurück! Und wer seit ihr überhaupt!?“. Als hätten die beiden Männer darauf gewartet gefragt zu werden, sprangen sie aus der Rakete und kamen ein wenig auf die Leute zu die vor dem nicht mehr existierendem Haus standen. „Das ist Kaito.“ sagte der größere und zeigte auf den kleineren und danach sagte der kleine „Und das ist Keisuke.“ und zeigte auf den größeren. Nun stellten sich beide Rücken an Rücken. „Und wir gehören zu dem Team Black!“ sagten beide gleichzeitig. „Ja, ja alles schön und gut. Bekomme ich jetzt meine Pokemon wieder?!“ sagte die schwarzhaarige nun etwas ungeduldig. Kaito und Keisuke, kamen sich etwas verarscht vor. „Sag mal hast du uns nicht zugehört? Wir gehören zu Team Black!“ sagte Keisuke nun. „Ja und was interessiert´s mich? Ich will meine Pokemon zurück!“ sagte sie nun etwas lauter und ging einen schritt weiter nach vorne.
Wenn das so weiter geht würde sie bald vor den beiden stehen.
Nun musste der kleinere der beiden Lachen. „Und was willst DU schon dagegen tun? Du hast ja noch nicht mal mehr deine Pokemon mit denen du uns hättest angreifen können! Und die anderen auch nicht. Also könnt ihr gar nichts unternehmen!“ fügte er nach seinem Lachen hinzu.
Jetzt ging Haruko wieder ein paar Schritte zurück. Sie konnte nichts machen. Ihre Pokemon wurden ihr weggenommen und sie konnte sie noch nicht mal mehr retten. Was war sie doch für eine schlechte Trainerin. Jetzt schaute die schwarzhaarige nur noch zu Boden und lauschte den Wörtern der anderen. Als sie jedoch Yuukis stimme wahrnahm, sah sie wieder nach oben.
„Da habt ihr euch aber getäuscht.“ sagte er nun ruhig. „Warum?“ fragte nun Keisuke siegessicher. Nun fasste sich Yuuki und holte 3 Pokebälle hervor. Und daraufhin schaute Kaito, Keisuke sehr fies an. „Hast du ihm etwa seine Pokemon nicht

weggenommen?“ fragte der kleinere nun vorwurfsvoll. „Ich dachte du hättest ihm die abgenommen!“ zischte Keisuke nun Kaito an. „Na ja wie dem auch sei, ich habe meine Pokemon und werde euch fertig machen.“ sagte Yuuki nun siegessicher. Und schmiss alle 3 Pokebälle in die Luft. Nach kurzer Zeit erschienen aus den Strahlen der Pokebälle, 3 Pokemon. Eines größer als das andere. Es waren Bamelin, Absol und, sein Starter, Luxtra. Luxtra war das größte Pokemon. Haruko könnte wahrscheinlich sogar darauf reiten. Bamelin stellte sich Angriffslustig hin, Absol gab einen warnenden Ton von sich und Luxtra knurrte gefährlich.
Yuuki lächelte sanft als er die Worte „Los Bamelin, Absol greift an.“ sagte. Nun riefen auch die beiden jeweils ein Pokemon. „Los Sichlor!“ schrie der größere, „Mach sie fertig, Flampion!“ schrie der andere seinem Pokemon hinterher. Und so erschienen auch die Pokemon auf dem Feld und der Kampf fing an. Absol, rannte auf Sichlor zu und Bamelin auf Flampion. Sie griffen sich gegenseitig an und die beiden Pokemon von Yuuki handelten ohne das Yuuki ihnen Befehle geben musste. „Komm Luxtra.“ sagte er nun und schnappte sich auch Haruko´s Hand. Das Pokemon folgte ihm ohne Wiederstreben. „Was, wo willst du hin? Deine Pokemon kämpen da!“ sagte Haruko nun. „Pssst! Sei etwas leiser! Sonst bemerken sie es noch.“ flüsterte der Blau haarige, Haruko nun zu und zog sie mit in Richtung Rakete, auch wenn sie einen großen Bogen machten, wusste sie wo er hinwollte. „Meine Pokemon kommen auch gut alleine zurecht.“ fügte er nun noch leise hinzu. Die schwarzhaarige und der Blau haarige schlichen sich nun zu der Rakete und kletterten in sie hinein. Luxtra ging immer vor und guckte ob alles Sicher war, nicht das sie auch noch Pokemon in der Rakete hatten die auf die Bälle aufpassten.
Aber so war es nicht, wie sie feststellten als sie in dem Lagerraum der Rakete ankamen. „Nimm dir den Sack und dann verschwinden wir wieder.“ sagte Yuuki nun und Haruko holte sich den Sack so wie Yuuki es ihr befohlen hatte.
Als sie wieder aus der Rakete draußen waren, stand auf einmal Keisuke vor den beiden. „Na wen haben wir denn da?“ fragte dieser nun. „Wir holen nur das was uns gehört.“ sagte Yuuki nun wieder ganz ruhig und gelassen. Die schwarzhaarige fragte sich wie er das anstellte in dieser Situation so cool und ruhig zu bleiben.
„Tz.“ machte der schwarzhaarige nun wieder und holte einen Pokeball hervor. Und Luxtra ging in Angriffsstellung und knurrte wütend. Der Mann von Team Black sprang nun einige Male weiter nach hinten und schleuderte den Pokeball in die Luft und kurze Zeit später erschien ein Tyracroc vor ihm. „Das ich nicht Lache. Mit dem wird mein Luxtra doch spielend fertig!“ sagte Yuuki nun ebenfalls angriffslustig. Er hatte schon so lange keinen richtigen Pokemonkampf mehr gehabt, außer das kleine Training mit Haruko, das er sich richtig freute. Nun hätte man denken können das Keisuke knurrte, kurz danach sagte er auch schon wütend, „Los mach es platt mit Raserei.“, Yuuki lächelte darauf nur sanft und gab seinem Pokemon den Befehl erst auszuweichen und dann den Gegner mit Donnerzahn anzugreifen. Tyracroc, war zwar nicht gleich besiegt, aber es erlitt großen Schaden. „Los geh und gib den anderen ihre Pokemon zurück. Und dann sollen alle angreifen.“ sagte der Blau haarige nun zu Haruko, aber so das der von Team Black es nicht mitbekam.
Haruko schaute sich noch einmal um wo der andere von den Beiden war, und als sie sah wie beschäftigt er war, da er jetzt mit 2 Pokemon gegen die anderen beiden von Yuuki kämpfen musste, sie nicht bemerken würde. Die schwarzhaarige achtete zwar nicht groß auf das 2te Pokemon, aber aus dem Augenwinkel erkannte sie das ein ein Emolga sein musste. Als auch der, der gerade gegen Yuuki kämpfte sie auch nicht weiter beachtete rannte sie los zu den anderen, deren Pokemon auch geklaut worden

waren. Als sie dort ankam, beachtete sie keiner, da sie alle bei den Kämpfen zusahen. „Hey.“ sagte Haruko nun leicht außer Atem, was müssen Pokebälle auch so schwer sein, „Nimmt euch eure Pokemon und ruft sie alle raus...“ sie setzte noch mal eine Atempause ein und redete dann weiter, „und greift die beiden von Team Black an oder umzingelt sie.“ beendete die schwarzhaarige nun ihren Satz und stellte den Sack vor sich auf den Boden ab und alle kamen um ihre Pokemon rauszuholen. Der erste nahm 6 Raus. Die zweite 3, der dritte nur 1 und die anderen 5 nahmen jeweils 4 Pokebälle aus dem Sack. Nun waren nur noch 2 Pokebälle in dem Sack. Das waren ihre. Nun nahm auch sie ihre Pokebälle und wandte sich wie die anderen Team Black zu, die erst jetzt mitbekamen das alle ihre Pokemon wieder hatten. „Mist!“ schrie der kleinere „Los komm ab in die Rakete!“ schrie der, der bis eben noch mit Yuuki´s Luxtra gekämpft hatte und verschwand schon in der Rakete. Der andere rief seine Pokemon wieder zurück und rannte dann ebenfalls zu der Rakete und verschwand darin. Nun kamen laute Geräusche von der Rakete und kurz darauf fing sie an zu starten. Yuuki hatte es gerade noch so geschafft von da weg zu kommen, weil er sonst gegrillt worden wäre. Und so verschwand die Rakete nach ein paar Sekunden am Himmel.
Einige versuchten noch mit ein paar Attacken der Rakete schaden zuzufügen, was allerdings nicht klappte.
Als Yuuki nun auch wieder bei Haruko war, kamen die anderen Leute an und bedankten sich mehrmals bei uns. „Danke.“ Ihr habt meine Pokemon gerettet, ich bin euch was schuldig.“ „Vielen Herzlichen Dank“ „Ey, danke.“ kam es immer wieder von den Leuten. Als sie sich bedankt hatten gingen sie auch schon einige gingen obwohl es immer noch so regnete, weiter in Richtung Landsby, andere gingen in die Richtung von Buchenwald City.
Nun waren nur noch Haruko, Yuuki und ihre Pokemon auf der Wiese.
„Es tut mir so leid.“ flüsterte Haruko nun leise, so das es kaum jemand hören konnte. „Es tut mir so leid! Ich konnte euch noch nicht mal beschützen! Es tut mir so leid!“ sagte sie nun immer wieder, während sie zu Boden sank. Die letzten Worte schrie sie nun schon fast. Als ihre Pokemon zu ihr kamen, um ihr zu zeigen das alles in Ordnung ist, fing sie an zu weinen. Jetzt weinte sie nur noch, weil sie dachte das sie eine schlechte Trainerin ist, die noch nicht mal ihre Pokemon alleine Retten kann. Plötzlich spürte Haruko zwei Starke Arme um sich. Es war Yuuki der sie gerade so stark und doch so zärtlich umarmte. „Es ist alles gut. Deinen Pokemon geht es gut. Es ist alles wieder oke.“ sagte er nun immer wieder ganz ruhig.
Als Haruko sich leicht beruhigt hatte, aber trotzdem immer noch weinte, baute er schnell sein Zelt auf, so das sie wenigstens schlafen konnten. Als Haruko sich im Zelt umgezogen hatte, gab sie Yuuki beschied, das er jetzt ruhig wieder reinkommen konnte und sich auch hinlegen konnte. Dies tat er auch.
Haruko lies die ganze Nacht ihre Pokemon nicht mehr los und schlief dann auch langsam irgendwann ein. Und sie war ziemlich froh Yuuki zu haben, der in diesen Momenten immer für sie da war. Seit dem sie den Blau haarigen kannte, war es nie anders gewesen. Yuuki war immer für sie da. Und darüber war sie froh. Auch wenn sie ihm bis jetzt noch nicht helfen konnte oder für ihn da sein konnte, wusste die schwarzhaarige, das auch irgendwann der Tag kommt, an dem sie ihm helfen, und zur Seite stehen kann. Für ihn da sein kann.
Kurz nachdem Haruko eingeschlafen war, sank auch Yuuki ins Land der Träume ein.

So da bin ich noch mal. Ich hoffe das ich in dem Kapitel nicht zu fies war.
Und was ich noch sagen wollte, ich weiß nicht genau, wie lange das nächste Kapitel dauert, da ich gerade nicht so ganz weiß wie ich das nächste KApitel schreiben soll. Hoffe ist nicht schlimm.

lg silent_memories